

Kälteagglutinine im Vollblut, körperwarm

Klinische Indikation

Kälteagglutinin - Krankheit:

Schmerzhafte akrale Durchblutungsstörungen bei Kälteexposition:

- passagere Erkrankungen: Mycoplasma pneumoniae, Zytomegalie-Infektion, Mononukleose, Röteln
- chronische Erkrankungen: Ohne ersichtliche Ursache (idiopathisch=Kälteagglutinationskrankheit). Im Rahmen von Malignomen des lymphoretikulären Systems, Magenkarzinom, autoimmunhämolytische Anämien, Raynaud-Symptomatik

Beurteilung

erhöhter Titer:

- passager: nach Infektionen
- chronisch: idiopathisch oder sekundär bei monoklonaler Gammopathie bzw. lymphatischen Leukämien

Normalbereiche

Konventionell (KE): .

negativ

Sonstiges

<i>Methode</i>	AGGL
<i>Kurzbezeichnung</i>	KÄLT
<i>Störfaktoren</i>	kalte Blutprobe
<i>Präanalytik</i>	Vollblut bei 37°C stehend gerinnen lassen, klaren Überstand abnehmen und beide Röhrchen (Serum und Ery's) bei Raumtemperatur ins Labor verschicken. Alternativ ist eine Blutentnahme direkt im Labor möglich. Blutentnahmetermine können Sie unter (0391) 244 68-0 vereinbaren.
<i>Aufbewahrung</i>	37 °C Brutschrank
<i>Volumen</i>	10 ml Vollblut

Stand: 03.07.2023

nicht akkreditiertes Verfahren

28.03.2024 / 19:00